



Ermittlung aller Dachflächen von städtischen Gebäuden und Planungen für die Nutzung dieser Flächen für den Ausbau mit Photovoltaikanlagen (Antrag der SPD-Fraktion)

<i>Organisationseinheit:</i> Fachbereich Hauptverwaltung <i>Bearbeitung:</i> Timo Spreng	<i>Datum</i> 26.09.2022
---	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Stadtverordnetenversammlung (Entscheidung)	05.10.2022	Ö
Ausschuss für Bau- und Stadtentwicklung (Vorberatung)		Ö
Stadtverordnetenversammlung (Entscheidung)	09.11.2022	Ö

Sachverhalt

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt ein Antrag der SPD-Fraktion vor, welcher als Anlage beigefügt ist.

Den Mandatsträgern mit der Bitte um entsprechende Beachtung und Veranlassung.

Ergänzung der Vorlage auf Grund der Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Birstadt:

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 05. Oktober 2022 beschlossen, dass der vorliegende Antrag zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Bau- und Stadtentwicklung verwiesen werden soll.

Dieser hat in seiner Sitzung am 19. Oktober 2022 die als Anlage beigefügte Beschlussempfehlung ausgesprochen.

Timo Spreng
(Parl.-Büro)

Anlage/n

1	N.. SPD. Antrag Photovoltaikanlagen auf allen städtischen Gebäuden
2	Auszug BAU



**Soziale Politik
für alle.**

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Stadtverordnetenfraktion Bürstadt
Fraktionsvorsitzender: Lothar Ohl
Kontakt: l-ohl@t-online.de

SPD-Fraktion Bürstadt

An den Stadtverordnetenvorsteher
der Stadt Bürstadt Franz Siegl
Rathausstraße 2
68642 Bürstadt

08.08.2022

Antrag: Ermittlung aller Dachflächen von städtischen Gebäuden und Planungen für die Nutzung dieser Flächen für den Ausbau mit Photovoltaikanlagen.

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,
sehr geehrte Damen und Herren,

die klimatischen Veränderungen für unsere Umwelt sind mittlerweile für Jeden von uns spürbar. Außerdem sind in Deutschland ebenso spürbar die fossilen Energieträger ein knappes Gut und von daher teuer zu erstehen. Die Stadt Bürstadt tut gut daran sich vorbildlich zu verhalten und darüber nachzudenken, wie wir als Gemeinschaft diesen Aufgaben der Zukunft gerecht werden können. Ein kleiner Schritt wäre aus unserer Sicht die Belegung aller Dachflächen städtischer Gebäude mit Photovoltaikanlagen, die selbstgenutzt aber auch darüber hinaus in das öffentliche Netz gegen Entgelt eingespeist werden könnte. Auch einen gewissen Anteil an Warmwasserkollektoren halten wir für möglich und sinnvoll, um die Zurverfügungstellung von Warmwasser ohne weiteren Energieträger kostengering zu halten.

Die Umsetzung dieses Antrages ist auch aus unserer Sicht nicht ganz einfach, weil verschiedene Aspekte eine einfache Umsetzung erschweren. Dennoch dürfen uns administratorische und möglicherweise steuerliche Hürden nicht von dieser Absicht abbringen. Sie sind kontinuierlich anzugehen und aus dem Weg zu räumen. Wir bitten um Unterstützung dieses Antrages und um die Festlegung welche Schritte jetzt aktuell verabredet werden sollten und welche Mittel in den kommenden Haushaltsjahren darauf zu verwenden sind.

1. Feststellung aller Dachflächen im kommunalen Besitz
2. Prüfung dieser Dachflächen auf Tragfähigkeit und Planungskonzepte für die einzelnen Stromerzeugungen oder Warmwasserkollektoren
3. Zeitgleiche steuerliche Prüfungen wer dieser Anlagen betreiben soll,
 - a. in städtischer Regie, beispielsweise als Eigenbetrieb
 - b. die BGE als Unternehmen für Hausentwicklung inkl. der Betreuung von Photovoltaikanlagen
 - c. durch die Weitergabe der Dachflächen für Photovoltaikanlagen durch z.B. die Energiegenossenschaft Starkenburg oder andere.



**Soziale Politik
für alle.**

*Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Stadtverordnetenfraktion Bürstadt
Fraktionsvorsitzender: Lothar Ohl
Kontakt: l-ohl@t-online.de*

4. Für die Haushaltsplanungen soll nach den erstellten Planungs- und Prüfungsdaten jährlich eine beträchtliche Summe zur Verfügung gestellt werden, die die Zielsetzung des Gesamtantrages widerspiegelt.
5. Der Antrag berührt mehrfach verschiedenste Ausschüsse und auch Ortsbeiräte. Hier sollte eine grundsätzliche Empfehlung der Stadtverordnetenversammlung erfolgen, um nicht ständig in Zuständigkeitskonflikte zu geraten. Die Umsetzung des Antrages ist aus unserer Sicht dringlich und sollte mit entsprechender Ernsthaftigkeit vorangetrieben werden.

Wir gehen davon aus, dass die Installationen von Photovoltaikanlagen auf allen städtischen Gebäuden nicht nur eine Werbung für die Stadt Bürstadt bedeutet sondern dieser Schritt in eine autarke Versorgung mit erneuerbaren Energien der einzig richtige Weg als Antwort auf die Klimaveränderung ist.

Kosten lassen sich konkret erst ermitteln wenn die steuerlichen Einschätzung und der Festlegung über den Betreiber getroffen sind. Dennoch ist durch die Fachabteilung zu errechnen, wie hoch die Herstellungskosten bei einer eigenen Aktivierung der Anlagen wären.

Wir bitten um Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

SPD-Fraktion Bürstadt

Lothar Ohl



Beschlussauszug
aus der
Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau- und Stadtentwicklung
vom 19.10.2022

Top 2 Ermittlung aller Dachflächen von städtischen Gebäuden und Planungen für die Nutzung dieser Flächen für den Ausbau mit Photovoltaikanlagen (Antrag der SPD-Fraktion)

Beschluss

Der Ausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

1. Feststellung aller Dachflächen im kommunalen Besitz
2. Prüfung dieser Dachflächen auf Tragfähigkeit und Planungskonzepte für die einzelnen Stromerzeugungen oder Warmwasserkollektoren
3. Zeitgleiche steuerliche Prüfungen wer dieser Anlagen betreiben soll,
 - a. in städtischer Regie, beispielsweise als Eigenbetrieb
 - b. die BGE als Unternehmen für Hausentwicklung inkl. der Betreuung von Photovoltaikanlagen
 - c. durch die Weitergabe der Dachflächen für Photovoltaikanlagen durch z.B. die Energiegenossenschaft Starkenburg oder andere.
4. Für die Haushaltsplanungen soll nach den erstellten Planungs- und Prüfungsdaten jährlich eine beträchtliche Summe zur Verfügung gestellt werden, die die Zielsetzung des Gesamtantrages widerspiegelt.
5. Der Antrag berührt mehrfach verschiedenste Ausschüsse und auch Ortsbeiräte. Hier sollte eine grundsätzliche Empfehlung der Stadtverordnetenversammlung erfolgen, um nicht ständig in Zuständigkeitskonflikte zu geraten. Die Umsetzung des Antrages ist aus Sicht des Antragstellers dringlich und sollte mit entsprechender Ernsthaftigkeit vorangetrieben werden.

Abstimmungsergebnis

Zustimmung: einstimmig

Bürstadt, 31.10.2022

Barbara Schader
Bürgermeisterin